

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 47: **Polizeistunde**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Ein starkes Stückchen

„Gestern ist Herr Müller aus dem Bett heraus verhaftet worden.“

„Was Sie nicht sagen! Warum denn nur?“

„Er hat um halb ein Uhr nachts geträumt, er sitze noch im Café und jasse!“ Gfkh

### Splitter

Die Polizeistunde ist die Kraft des Schwachen und die Schwäche des Starken — jenen schickt sie ins Bett und diesen veranlaßt sie, auf sie zu warten.

Zürich will die Geister bannen. Während die Welt die Mitternachtsstunde allen Geistern

freigibt, will man in Zürich ihnen auch noch diese rauben.

Der Schlaf vor Mitternacht soll der gesündeste sein. Auch das weiß die Zürcher Polizei besser. Sie will, daß der Bürger erst nach Mitternacht schnarche.

Die Ausnahme bestätigte bisher die Regel. Künftig wird sich das ändern. Die Regelmäßigkeit der Ausnahmen von der Polizeistunde wird kein Reglement beseitigen.

Die Tugendboldenhaftigkeit grassiert in Zürich. Sie wird unter dem Szepter der Polizei das Erbübel der Sittlichkeitschnüffelei auf die Spitze zu treiben vermögen.

Tee und Kaffee verträgt sich mit Unterernährung wesentlich besser als ein bescheidener Alkoholismus. Drum soll das Wohl des Bürgers aus seiner Hand in den Unterrock verlegt werden. Tobacodonofo

## Als leidenschaftlicher Raucher

hatte ich häufiger mehr oder minder starken Raucher-Katarrh. Seit Gebrauch der **Wybert-Gaba-Tabletten** seit einigen Jahren verspüre ich nie mehr Hals-schmerzen. Ich kann dieselben jedem Raucher und allen, die an Husten, Halsweh, Heiserkeit leiden, bestens empfehlen. R. P., Bern.

Die Gaba-Tabletten werden nachgemacht, deshalb Vorsicht beim Einkauf. Dieselben nur erhältlich in Schachteln à Fr. 1.—

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## Hotel und Restaurant Henne

Rüdenplatz 4 Zürich 1 • nächst Rathaus

Brühstückplatten zu billigem Preis  
Gibt es den ganzen Morgen,  
Man sollt' stets auf gute Weis!  
Sür feinen Magen sorgen.

Willst du Logis und weiches Bett  
Geh' in die Henne ohn' Säumen.  
Dort kannst du einmal so nett  
Von allem Schönen träumen.

Sißt du Sofinger, versäume nicht  
Die Henne mit Besuch zu beehren;  
Ja, es ist wohl gar deine Pflicht,  
Weil deine Confratres dort verkehren. G. G.

## Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Kind-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik 1468  
Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

## Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

## Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pellikanstr.

Vom 15. bis inklusive 21. November 1916:

II. Fortsetzung

des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen **Detektiv- und Kriminal-Romans:**

Die **Geheimnisse von New-York!!**

VII. Episode: **Der Kirchturm von Darnemouth**

VIII. Episode: **Die geheimnisvolle Stimme**

IX. Episode: **Die roten Strahlen**

**Voranzeige.** Ab Mittwoch 22. Nov.: X. Episode: Der Todeskuss. XI. Episode: Das Platinarmband. XII. Episode: Die Chinesenstadt.

## Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90. Abendessen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

## Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Jeden Dienstag und Freitag Konzert  
ff. offene und Flaschenweine — Hürliemann-Spezialbiere —  
Gute Speisen. Es empfiehlt sich E. Hügli-Gerber.

## Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1615  
**Th. Popp.**

## Café- und Speise-Restaurant „Schöchlichsmiede“

Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr  
Damen-Salon-Orchester Donauperlen  
Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten  
**Gottlieb Zumsteg**

## Hotel und Restaurant HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

## Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hilll

## Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.  
Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

## Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Prima Endemann-Bier, hell und dunkel

Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung

Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

## Utogrund Badenerstr. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.

Höfl. empfiehlt sich 1445 **Alb. Müller.**

## Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürliemann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter. 1452 **HEINRICH HUBSCHMID.**

## Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Gulmannstrasse 19 — Telephon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

## Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

## Schweizerhof Militärstr. 42, Zürich 4

:: Nähe der Kaserne ::

Gute Küche zu bescheidenen Preisen

Jed. Dienstag Konzert v. Franz Prettnner

Erstklassige Weine. — ff. Hürliemann-Bier

Höflich ladet ein 1559 **E. Hofbauer-Sauter.**

## „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Frä. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

## „Alte Trotte“ Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.

la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.

Stallung. — Telephon 70. Familie **Schmid-Schneider**

**Ohne Lehrer**  
lernen Sie mit voller Garantie in ganz kurzer Zeit schön und gründlich.

**Klavier spielen.**  
Verlangen Sie die gratis Illustr. Leihung des vorzüglichsten Klaviers. Selbstbewusstes

**Technika**, à Fr. 2.30 gegen Nachnahme oder Vor-einsendung durch das Musik-Institut

**ADOLF ISLER**  
BASSELL, Dornacherstr. 311.

Fortwährend eintreffende, absolut freiwillige Dank- und Anerkennungsschreiben, deren Originals jederzeit zur Einsicht gesehen werden können.